

Folklore und Schweiß

Der Kulturbazar lockte trotz Hitze viele Gäste an



Die brasilianischen Sambatänzerinnen lockten schon auch mal Publikum auf das Pflaster des Marktplatzes.

SCHWABACH – Wissen Sie, was „Hosgeldiniz“ heißt oder „Ahanwasahlan“? – Ganz einfach: Willkommen.

In 40 Sprachen begrüßte der Integrationsbeirat der Stadt Schwabach am Samstag die Gäste des 24. Kulturbazares auf dem Marktplatz. Zu heiß war es zwar zunächst, doch in den Abendstunden waren nicht nur die Fans der 14 beteiligten Gruppen unter dem Publikum auszumachen. Viele Freunde und Gäste ausländischer Mitbürger kamen, um die kulinarischen Köstlichkeiten zu genießen und vor allem die farbenfrohen Bilder, die die folkloristischen Auftritte boten, aufzusaugen.

Dr. Rezata Reimann führte engagiert durch das Programm und bot vor allem den Tänzern wegen der schweißtreibenden Temperaturen an, die Auftritte zu verkürzen. Aber keine der Gruppen ließ sich „lumpen“. Sie zeigten was sie einstudiert hatten und können und wie wichtig es ihnen ist, die Kultur der Heimat zu pflegen, auch wenn sie jetzt in Deutschland zu Hause sind.



Serbische Folklore bot die Gruppe „Kirilo i Metodija“ der orthodoxen Kirchengemeinde aus Nürnberg, deren farbenfrohe Gewänder viel Beachtung fanden.
Fotos: Arno Heider

Kulturbürgermeister Dr. Roland Oeser freute sich, dass in Schwabach die ausländischen Mitbürger in der Regel gut integriert seien. Er knüpfte eine Verbindung zur deutschen Fußball-Nationalmannschaft, in der elf von 23 Spielern einen Migrationshintergrund haben.

Heimatspflegerin Ursula Kaiser-Bürger kündigte in Zusammenarbeit mit dem Integrationsbeirat für den Herbst einen gestalterischen Wettbewerb an. Unter dem Motto „Hier bin ich dahamm“ sollen vor allem Kinder und Jugendliche Bilder, Collagen, Fotos oder Kurzvideos anfertigen.

Rezata Reimann fand am Ende der Veranstaltung den Tag „wieder einmal wunderschön“ und kündigte ein Wiedersehen im nächsten Jahr an. Erneut mehrsprachig verabschiedeten sich die Helferinnen und Helfer des Integrationsbeirates von ihrem Publikum. ah/ef